

Auswärtige Jugendschriften-Verleger,

[11959.] welche gesonnen sind, ganze Auflagen meiner Jugendschriften, oder nur die Bilder derselben zu entnehmen, wollen mir ihre Aufträge noch im Laufe des Frühjahres zugehen lassen, da ich nur dann im Stande bin, bis zum Herbst die gewünschten Auflagen in Kreide- oder in Farbendruck auszuführen.

Auch zum Verkauf des Verlagsrechtes für fremde Sprachen würde ich mich bereit finden.

Probe-Exemplare meiner nachstehend genannten Jugendschriften stehen auf Verlangen mit 50% Rabatt gegen baar zu Diensten:

Bilder und Reime für die Kinderstube von Gustav Süss. 1 $\frac{1}{2}$ ord. — **Lehrreiches Bilderbuch.** 22 $\frac{1}{2}$ Sg. — **Häs'chen auf Reisen** v. Dr. R. Hase. 22 $\frac{1}{2}$ Sg. — **Neue Kinderlust** von Gustav Süss. 1 $\frac{1}{2}$. — **Der kluge Quöckelhahn** von J. J. Kummer, gez. von Gustav Süss. 1 $\frac{1}{2}$. — **Struwelpeter auf Reisen** von Th. Drobisch. 1 $\frac{1}{2}$. — **Schiefertafellust.** 22 $\frac{1}{2}$ Sg. — **Schreiblese- und Elementarsprachbuch.** 17 $\frac{1}{2}$ Sg. — **Die Struwelsuse.** 22 $\frac{1}{2}$ Sg. — **Die Tante Fabula.** Neueste Ausgabe von Gustav Süss. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

Ein Exemplar sämtlicher Jugendschriften liefere zusammen für 4 $\frac{1}{2}$ baar.

Meine Jugendschriften, durchgängig von bewährten Jugendschriftstellern verfasst und Künstlern ersten Ranges (meist von Gustav Süss in Düsseldorf) illustriert und zum grossen Theil in brillantem Oelfarbendruck ausgeführt, würden auch in fremden Ländern mit entsprechendem Text Sensation erregen und erkläre ich mich bereit, um den Ankauf zu erleichtern, Uebersetzungen auf Stein zu liefern (welche ich zu Solenhofener Preisen abgeben würde), falls der Druck in meiner Officin nicht beliebt werden sollte.

Ich bemerke ausdrücklich, dass derartige fremde Ausgaben bis jetzt noch nicht von mir veranlasst wurden, thätigen auswärtigen Verlegern deshalb das Feld noch vollständig frei.

Bedingung: Ich verkaufe bei mässigen Forderungen nur per Cassa.

Erfurt, im März 1873.

Fr. Bartholomäus.

[11960.] Inserate finden in der „**Bauhalle**“ sammt „**Bauanzeiger**“, **Wochenchrift** für technische, industrielle und volkswirtschaftliche Interessen,

die weiteste und wirksamste Verbreitung. Die 4 Mal gespaltene Nonpareillezeile berechne ich mit 1 $\frac{1}{2}$ R. und gewähre 25% Rabatt. Wien, März 1873.

R. v. Baldheim.

[11961.] **L. M. Glogau** in Hamburg, 13 gr. Burstah, kauft fortwährend Restvorräthe von Verlagsartikeln, sowie auch kleinere und grössere Partien Sortiments.

[11962.] Zahlungslisten O.-M. 1873 à 4 N. baar empfiehlt **Oskar Leiner** in Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[11963.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Empfehlungs-Anzeige.

[11964.]

Haasenstein & Vogler in Leipzig. **Zeitungs-Annoncen-Expedition.**

[11965.] **Emil Singer,** **Xylographische Anstalt.** Leipzig, Nürnbergerstr. 59.

Für Redactionen und Verleger.

[11966.] Ein fein gebildeter Mann, dem sein Amt Mühe gewährt, wünscht literarische Beschäftigung. Ansprüche gering. Offerten unter W. Nr. 4. nimmt Herr Johs. Nissen in Wandersbeck entgegen.

[11967.] Offerte. — Empfehle mich für den Hauptdebit der Schweiz für Volksschriften namentlich über Selbsthilfe in verschiedenen Krankheitsfällen (mit Mitteln), bedinge: Masseninsertion und möglichst hohen Rabatt. — Würde baar beziehen. — Offerten direct an

Johann Behnder in Baden (Schweiz).

Familien-Nachrichten.

[11968.] Am 17. März verschied in meinem Hause nach längeren Leiden mein lieber Bruder **Julius Offenbauer**, was ich seinen zahlreichen Freunden hierdurch bekannt mache. Eilenburg.

G. W. Offenbauer.

Leipziger Börsen-Course am 22. März 1873.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze), currency, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various bank notes and their exchange rates under the heading 'Sorten'.

Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Antrag auf Erlass eines Preigeetzes im Reichstage. I. — Gedanken nach Leistung des neuen Buchdrucker-Tarifs. — An die Herren Verleger von Büchern, Liedern und Spielen für Kinder bis zu 7 Jahren! — Die neue Reichsmünze und unser Rabattsystem. II. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 11813-11968. — Leipziger Börsen-Course am 22. März 1873.

Large table listing names and numbers, organized in columns, likely a directory or index of publishers and their works.

